Anfang Dezember wurde ein Zwischengutachten im Auftrag des Wirtschaftsministeriums Sachsen-Anhalt zu den Ursachen des Unglücks in Nachterstedt vorgelegt. Daraus zieht das Wirtschaftsministerium den Schluss, dass in allen früheren Tagebauen in Sachsen-Anhalt potentiell die Gefahr von Erdrutschen wie beim Unglück in Nachterstedt besteht. Es sollen an allen betroffenen Gewässern weiterführende Untersuchungen vorgenommen werden. Ich frage die Verwaltung:

1. **Hat diese Untersuchung an den Bergbaufolgenseen in der Stadt Halle bereits stattgefunden?**

2. **Welche Auswirkungen ergeben sich für die derzeitige Nutzung der Seen? Müssen Uferbereiche, Wege etc. gesperrt werden?**

3. **Welche Auswirkungen ergeben sich für geplante Projekte?**

<u>Antwort der Verwaltung:</u>

zu 1. Das Landesamt für Geologie und Bergwesen (LAGB) hat Unterwasserlotungen einiger Tagebaurestlöcher des Braunkohlenbergbaus in Sachsen-Anhalt veranlasst. In Halle betrifft das folgende Tagebaurestlöcher des Braunkohlenbergbaus:
- Osendorfer See („Bruckdorf Nord“)
- Heidesee („Neuglücker Verein“)
- Teich westlich Heidesee („Neuglücker Verein“)
- Friedhofsteich („Altzscherben“)
- Copra („Bruckdorf Nord“)
- Kleiner Hechtteich (nördlich Tonnensee, „Bruckdorf Nord“)
- Hufeisensee („Alwiner Verein“)

Untersuchungsergebnisse liegen noch nicht vor.

zu 2. Auf Grund der bisher vorliegenden Untersuchungen hat die Stadt Halle als ersten Schritt der Gefahrenabwehrmaßnahmen an Böschungsbereichen der Tagebaurestlöcher des Braunkohlenbergbaus, für die aus gutachterlicher Sicht eine geotechnische Gefahr besteht, Warnschilder aufstellen lassen. Das betrifft Böschungsbereiche am Friedhofsteich, am Osendorfer See und am Hufeisensee.
Weitere Aussagen zu den Auswirkungen in Bezug auf die derzeitige Nutzung können erst nach Vorliegen und Auswertung der aktuellen Untersuchungsergebnisse getroffen werden.

zu 3. Derzeit kann diese Frage nicht beantwortet werden. Zunächst sind die aktuellen Untersuchungsergebnisse abzuwarten.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.